

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **9 (1919)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monopolfilms
L. Burstein



St. Gallen

Ein neutrales Pracht-Werk

ergibt die von unserem Verlage in Vorbereitung befindliche



6teilige Friedenspropaganda
des „KINEMA“

Bitte wenden!

E

Der Weltkrieg ist beendet, und in wenigen Monaten dürfte der Friede geschlossen sein. Damit ist die Pflicht aller in- und ausländischen Filmfabriken herangerückt, der Welt zu zeigen, was die Filmindustrie in vier harten Kriegsjahren leistete und was sie dem **Weltfilmmarkte** in der Zukunft zu bieten gedenkt.

Die **Schweiz** blieb **während der ganzen Kriegsdauer aufrichtig neutral** und hat sich durch ihre den durchfahrenden Verwundeten und Internierten erwiesenen Wohltaten die Achtung aller Länder gesichert. **Von keinem Landflecken der Erde aus ist es daher den bisher kriegführenden Staaten leichter möglich, den Versuch zu machen, die gelösten Bande neu zu knüpfen.**

Zur Herstellung der 6teiligen Friedenspropaganda des „Kinema“ wird Kunstdruckpapier verwendet, der Druck ist zweifarbig und die Redaktion 5sprachig, nämlich **deutsch, französisch, englisch, italienisch und spanisch**. Der Vertrieb dieser Propaganda erfolgt gratis über die ganze Welt; der Verlag des „Kinema“ übernimmt die Garantie, dass jede ihm bekannte Filmfabrik, jeder bedeutende Filmverleiher, die angesehensten Theater, sowie die massgebendsten Tages- und Fachzeitungen im Wechselversand wenigstens je ein Heft erhalten.

Der Subskriptionspreis der vollständigen Ausgabe in 6 Teilen beträgt z. Z. 30 Franken. Um in jeder Hinsicht neutral zu sein, erachtet es die Redaktion als ihre Pflicht, über die Unternehmer, Regisseure, Künstlerinnen, Künstler und deren Werke in sämtlichen Ländern zu berichten, also sowohl über die Verhältnisse in Frankreich, England, Italien, Spanien, Nord- und Südamerika, Deutschland, Oesterreich-Ungarn und so weiter.

Damit fällt jede Einseitigkeit dahin. Ein solch weitgehender redaktioneller Inhalt wäre zur Stunde keinem anderen Fachblatte möglich, während doch nur dadurch und dank der Fünfsprachigkeit jede Gewähr geboten ist, dass alle Leser der genannten 5 Weltsprachen die Hefte dauernd aufbewahren und immer wieder durchstudieren. So werden die 6 „Kinema“-Friedensnummern ein einzigartiges, absolut neutrales Prachtwerk schaffen, das überall in der Welt offene Türen findet und der Filmindustrie weitgehende Erfolge sichert, gleichzeitig zeigend, was die Branche zu leisten imstande ist.

Jeder Staat muss sich interessieren, **mit seinem „Feinde“ wieder zu arbeiten** und darum hoffen wir, dass man allseitig unsern Plan begrüsst.

Da das

erste Heft bereits am 1. Februar 1919

erscheint und die folgenden — Verschiebungen vorbehalten — am 1. März, 15. März, 1. April, 15. April und 1. Mai 1919, bitten wir, wegen Inseraten, Kunstbeilagen u. s. w. sich sofort mit uns in Verbindung zu setzen, damit ein rechtzeitiges Erscheinen sich ermöglichen lässt.

„ESCO“ A.-G.

Publizitäts-, Verlags- und Handelsgesellschaft

Telephon: „Selnau“ 5280 **Zürich 1** Telegr.-Adresse: Esco Zürich
19 Uraniastrasse 19

Postcheck- und Girokonto VIII 4069